Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

39 (16.2.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 40. Dienstag, den 17. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊠ Karlsruhe, 16 Febr. Im großen [illegible] fand am Samstag abend eine die landw Körperschaften Badens einig vorgehen können

⊠ Karlsruhe, 16 Febr. Eine aus allen Landesteilen stark besuchte Generalversammlung des Vereins der mittleren

Hexenloch gutgeißen hat. Das Becken dürfte 250 Kubikmeter umfassen. Bei normalem Wasserstand ist eine Energie von 1000 Pferdekräften zu erwarten. Die Gesamtkosten des Werkes sind auf 3½ Millionen Mk. berechnet.

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 39. Montag, den 16 Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

— Das Ministerium des Innern hat unterm 2. Februar d. Js. den Revisionsassistenten August Hoffmann beim Bezirksamt Durlach zum Revisor ernannt.

⊠ Karlsruhe, 15. Febr. (Die Notwendigkeiten der Getreideablieferung. Ein amtl. Artikel der „Karlsruher Zeitung" befaßt sich nochmals mit den Getreideablieferungen in den selbstwirtschaftenden Kommunalverbänden. In dem Artikel wird mitgeteilt, daß von 68 Kommunalverbänden des bad. Landes 20 selbstwirtschaftend sind. Es gehe nicht an, so heißt es in der amtl. Pressenotiz weiter, daß in der gegenwärtigen kritischen Lage, welche von der Reichsgetreidestelle nur als eine vorübergehende angesehen wird, die selbstwirtschaftenden Kommunalverbände Getreide auf Monate, teilweise bis zur neuen Ernte aufgespeichert haben, während bei den übrigen 48 städtischen und ländlichen Komm.-Verbänden der laufende Bedarf nur mit großen Schwierigkeiten gedeckt werden kann. Jetzt heiße es, aufseiten der selbstwirtschaftenden Kommunal-Verbände Gemeinsinn zeigen und denjenigen in der Not auszuhelfen, die stets, nicht nur vorübergehend, auf die Belieferungen durch die Reichsgetreidestelle angewiesen sind

⊙ Karlsruhe, 15. Febr. Die bad. Neben-Eisenbahnen haben dem bad. Landtag einen Antrag zugehen lassen, den Betrieb dieser Bahnen auf den Staat zu übernehmen.

⊠ Durlach, 14 Febr. Dem ehemaligen Sergeanten Kern, techn. Assistent beim Tiefbauamt Durlach, ist nachträglich, für unerschrockenes Verhalten vor dem Feinde auf Patrouillengängen, das Eiserne Kreuz II. Klasse verliehen worden.

** Durlach, 14. Febr. Der 5. Vortrag des Städteausschusses f. L. u. J. befaßte sich ausschließlich mit der Jugendpflege. Das Thema des Vortrages: Charakterbildung und Jugendpflege hatte besonders die Eltern und die erwachsene Jugend angezogen. Der Redner, Herr Kaplan Fettig, der aus dem Schatze reicher Erfahrung schöpfen konnte, ging von dem Klagen über den allgemeinen moralischen Tiefstand unserer heutigen Jugend aus. Aber, wie der Redner sehr treffend hervorhob, darf man den Glauben an den guten Kern unserer heranwachsenden Jugend nicht verlieren, namentlich bei der Arbeit an den jungen Leuten. Sport und Spiel allerdings leisten nicht die ganze Arbeit. Die sittliche und religiöse Erziehung muß mitwirken, wenn der Spruch: Mens sana in corpore sano Wirklichkeit werden soll. Gerade wie man früher allzusehr die intellektuelle Bildung vorzog unter Vernachlässigung der körperlichen Ertüchtigung, so besteht heute die Gefahr des Gegenteils. Deshalb hat ja auch der Städteausschuß die beiden Gebiete, der Leibesübung und der Jugendpflege, miteinander verbunden, damit sie sich gegenseitig ergänzen. Am Schluß seiner interessanten Ausführungen richtete der Redner noch einen warmen Appell an die Jugend, sich ihre Reinheit zu erhalten, die ihre Stütze in der Tugend, der Religion und der Vaterlandsliebe hat. Lebhafter Beifall am Schlusse bewies dem Redner, daß er sich einer äußerst dankenswerten Aufgabe unterzogen hatte. — Durch Bemühungen des hiesigen Schwimmvereins wird am nächsten Freitag in der Festhalle ein Lichtbildervortrag über den deutschen Schwimmsport stattfinden, zu dem Herr Schriftleiter Volderauer aus Karlsruhe als Redner gewonnen wurde. Dadurch wird es möglich, auch den Schwimmsport weiteren Kreisen nahezubringen.

✕ Durlach, 14. Febr. Immer und immer dringen Hilferufe aus Schlesien und dem Erzgebirge an unser Ohr. Tausende deutscher Kinder leiden dort an Unterernährung, noch mehr: Hunger, gehend elendiglich zugrunde. Man hat in großzügiger Weise eine Aktion für die Wiener Kinder in die Wege geleitet. Warum geschieht dies nicht auch den armen schlesischen Kindern gegenüber? Stehen die uns nicht ebenso nahe oder — näher als die Wiener? Das Eine tun — das Andere nicht lassen! Wo Deutsche unverschuldet notleiden, soll helfen, wer kann. Unser Volkstum war noch nie so bedroht, wie gerade eben — trotz der — 14 Punkte Wilsons.

Durlach, 14. Febr. Der Polizei gelang es heute, eine 21 Jahre alte Diebin festzunehmen, die in letzter Zeit hier in raffinierter Weise ihr Unwesen getrieben hat. — Bei einem hiesigen Bäcker wurden mehrere Hundert Bretzeln beschlagnahmt, da die Herstellung von Brötchen aller Art verboten ist. Die Bretzeln waren für eine Wirtschaft in Grötzingen bestimmt.

E. Durlach, 14. Febr. (Kriegsgefangenenheimkehr.) Nachdem es einem großen Teil unserer Kriegsgefangenen vergönnt war, im Laufe des vorigen Jahres bereits nach der deutschen Heimat zurückzukehren, rang sich bei den Heimgekehrten auch sofort das Bedürfnis durch, sich gegenseitig zusammenzuschließen, ohne Rücksicht auf Partei und Religion, um das deutsche Volk an die traurige Lage unserer Brüder zu erinnern, deren trostloses Schicksal immer und immer wieder wach zu rufen, sowie durch unseren Zusammenschluß den noch in Feindesland befindlichen Kameraden den Beweis treuen Gedenkens zu liefern. Aus dieser Bewegung heraus, die also nur rein ideelle Interessen sämtlicher Kriegsgefangenen verfolgte, bildete sich schließlich auch eine Vereinigung und zwar nannte sich dieselbe „Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener". Auch in Durlach wurde eine Ortsgruppe letzterwähnter Vereinigung und zwar am 17. Oktober 1919 ins Leben gerufen. Wir verdanken diese Bildung der Schaffungslust einiger zielbewußter Männer, vor allem aber der aufopfernden Tätigkeit des jetzigen 1. Vorsitzenden Herrn A. Balschbach, dem wir auch an dieser Stelle für die energische Verfechtung der ganzen Kriegsgefangenensache in jeder Richtung unseren aufrichtigsten Dank zum Ausdruck bringen. Erfreulicherweise konnten wir schon einige Male die angenehme Beobachtung machen, daß die einheimische Bevölkerung, die Vereine, sowie auch die Stadtverwaltung der Kriegsgefangenensache gegenüber sich sehr wohlwollend verhalten haben, sprechen doch hierfür die Wohltätigkeits-Veranstaltungen zugunst der Kriegsgefangenen beredtes Zeugnis. Am kommenden Sonntag, den 22 Februar beabsichtigt nun die hiesige Vereinigung zum ersten

---

Das Schloß der Sehnsucht. 34)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Die Frau kämpfte sichtlich mit sich. Doch dann verkrampften sich ihre Hände fest ineinander, und kurz preßte sie hervor:

„Es mag wohl so was sein, so was wie ein Verbrechen, und im allgemeinen nennt man es Diebstahl. Das heißt," schon stockte sie wieder, um dann wie gejagt zu vollenden, „das heißt, als ich die Dose nahm, dachte ich nicht daran, sondern nahm sie nur, um so ein recht inniges Andenken an meine geliebte Durchlaucht zu besitzen. Wie unter einem Zwange nahm ich sie."

Prinzessin Ferdinande zog die Augenbrauen zusammen.

„Aber Frau Weigert, ich begreife nicht recht, wessen Sie sich anklagen, denn ich kann doch unmöglich annehmen, Sie sind es gewesen, die sich am Todestage meiner Mutter an Dingen vergriff, die geweiht waren, weil sie der Seligen Eigentum waren?"

Die alte Frau blickte ängstlich an dem forschend auf sie gerichteten Augenpaar vorbei.

„Durchlauchtigste Prinzessin, ich wollte nicht stehlen, nur an dem Andenken lag mir, nur an dem Andenken!" barmte eine zitternde Stimme.

Das schlanke Mädchen saß kerzengerade.

„Berichten Sie mir geordnet, was Sie glauben, mir gestehen zu müssen, namentlich weshalb Sie so plötzlich darauf verfallen, sich anzuklagen, denn meine Mutter starb vor acht Jahren!"

Die Frau stöhnte tief.

Sie empfand schmerzlich den Unterschied zwischen der Güte, mit der sie die Prinzessin vorhin empfangen, und der Kälte, mit der sie jetzt von ihr behandelt wurde.

Zaghaft und leise gab sie Auskunft:

„Ich war zum Besuch bei meiner Tochter in Würzburg und da gingen wir in ein Kinotheater, durchlauchtigste Prinzessin —"

In diesem Augenblick begriff Ferdinande vollständig und sie ließ die alte Frau nicht weiterreden, sondern sagte kühl und mit einer leichten Schärfe:

„Und da sahen Sie ein Schauspiel, das hieß: „Das Schloß der Sehnsucht", und dieses Schloß war Sternburg, das dem Publikum als Vergrößerung eines auf einen Dosendeckel gemalten Bildes vorgeführt wurde. Und Sie erkannten die Dose und erschraken, weil Sie, Sie, die vertraute Untergebene meiner Mutter, einst diese Dose stahlen, ebenso wie Sie den Perlenstern und Mutters Smaragdring stahlen! Nun kommen Sie, weil Sie wissen, ein jeder, der die Dose gekannt, muß und wird sie wieder erkennen, und weil Sie fürchten, nun noch nach langen Jahren die Strafe für Ihre Abscheulichkeit zu ernten!"

Sie stand zornig auf.

„Pfui, Frau Weigert, das hätte niemand von Ihnen geglaubt, und deshalb ist auf Sie auch niemals eine Spur von Verdacht gefallen."

Das junge Gesicht war sehr bleich.

„Wie häßlich haben Sie das Vertrauen meiner Mutter gelohnt, wie entsetzlich häßlich!"

Die alte Frau hockte wie betäubt ob der Vorwürfe, die wie ein Hagelwetter auf sie niederprasselten, auf dem breiten Stuhl.

Ein verständnisloses stumpfes Lächeln flog über die harten Züge.

„Ich weiß nicht, was die durchlauchtigste Prinzessin meint, wenn sie sagt, ich hätte den Perlenstern und Smaragdring der Hochseligen gestohlen, und ich weiß auch nicht, wie sie das mit dem „Schloß der Sehnsucht" erfuhr."

Ferdinande zuckte ärgerlich mit den Schultern.

„Mein Vater sah das Kinoschauspiel. Doch kurz heraus: Nahmen Sie die Dose mit dem Schloßbild?"

(Fortsetzung folgt.)

Kein Laden!

Neu-Angebot in Manufakturwaren!

Bill. Preise!

Weiße Hemdentuche auch für Kissen geeignet	**Musselin**	**Blusenstreifen**
Hemdenflanelle einfarbig u. gestreift, helle u. dunkle Muster	**Crepon** einfarbig: marine und rot; und gestreifte schöne Muster	**Karrierte Kleiderstoffe** für Blusen und Kinderkleider
Flanelle creme und geblumt für Nachtjacken	**Weiße Blusen- u. Kleiderstoffe**	**Herrenanzugstoffe** in großer Auswahl
Unterrockstoffe grau und braun	**Farbige und schwarze Kleiderstoffe**	**Hosenstoffe**
		Satin Cadett

mal seit ihres Bestehens vor die Oeffentlichkeit zu treten und zwar gedenkt sie dies in Form eines Unterhaltungsabends, verbunden mit Vorträgen aus der französischen, englischen und russischen Gefangenschaft, sowie mit musikalischen Darbietungen zu tun. Mit Rücksicht darauf, daß der Bevölkerung an diesem Abend Gelegenheit geboten ist, in nackter Wahrheit über die Kriegsgefangenen-Verhältnisse in den feindlichen Ländern unterrichtet zu werden; andererseits aber auch erstklassige Gesanges- und Musikkunst, worüber das in heutiger Nummer aufgegebene Programm alles nähere mitteilt, zu genießen, so hoffen wir gerne auf regen Besuch dieser zum Wohle der jetzt heimkehrenden und noch in Feindesland befindlichen Kriegsgefangenen stattfindenden Veranstaltung rechnen zu dürfen und geben gleichzeitig der angenehmen Erwartung Ausdruck, daß sich die hiesige Bevölkerung auch jetzt der Kriegsgefangenensache gegenüber wohlwollend zeigt und dazu beiträgt, die beabsichtigte Festlichkeit mit besten Kräften zu unterstützen. Alles nähere hierüber wolle man aus dem Programm ersehen.

F. K. Durlach, 16. Febr. Aufgrund einer Einladung des Herrn Gärtnereibesitzers Allinger-Karlsruhe, im Auftrag des Verbands badischer Gartenbaubetriebe, versammelten sich am gestrigen Sonntag die hiesigen und Auer Gemüsezüchter, um den schon längst gewünschten und auch dringend notwendig gewordenen Zusammenschluß herbeizuführen. Die Versammlung beschloß nachdem in verständlicher und sachlicher Weise sich verschiedene Redner über den Zweck und die Notwendigkeit eines fachlichen Zusammenschlusses ausließen, auch einstimmig eine Ortsfachvereinigung unter Anschluß an den schon lange Jahre bestehenden „Verband badischer Gartenbaubetriebe" zu gründen und die schöne Zahl von 80 Mitgliederzeichnungen zeugte von dem regen Interesse an dieser Bestrebung. Es ist nur zu wünschen und zu hoffen, daß alle noch fernstehenden Gemüsezüchter Mann für Mann sich treu dieser Vereinigung anschließen zu Nutz und Frommen jedes einzelnen. Als vorläufiger Obmann des Vereins wurde einstimmig Gärtnereibesitzer Fr. Kleiber gewählt, welcher jederzeit Mitgliedsanmeldungen entgegennimmt und auch zu etwaigen diesbezügl. Auskünften bereit ist.

Durlach, 16 Febr. Am Dienstag abend 8 Uhr hält Frau Missionarin Wemme-Karlsruhe einen Vortrag in der Sonne über das Geheimnis der Offenbarung, „Das Buch mit den sieben Siegeln". Die 7 Perioden der Kirchengeschichte, das Aufkommen der Irrlehren im Gegensatz zum reinen, biblischen Evangelium werden in mehreren Vorträgen in fesselnder, interessanter Weise beleuchtet, nächste Woche auch mit 100 schönen, farbigen Lichtbildern. Jeder, der sich für die Wahrheit und die religiösen Strömungen unserer Zeit interessiert, wird dort reiche Belehrung finden. Der Eintritt ist frei für jedermann.

Durlach, 16 Febr. Den Nagel auf den Kopf getroffen haben Eldorado-Lichtspiele mit dem Riesenspielplan, der nur noch 2 Tage zu sehen ist. In bunter Abwechslung werden uns hier Bilder, direkt aus dem Leben gegriffen, vorgeführt, und da auch für den Humor in bester Weise Sorge getragen ist, gewährleistet dieses Weltstadtprogramm einige amüsante Stunden, die niemand versäumen sollte.

† Durlach, 16. Febr. Im Du-Li wird heute und morgen nochmals „Die Freundin des gelben Mannes" mit Mia May in der Hauptrolle gezeigt; dieser Film übertrifft in künstlerischer Ausführung und spannender Handlung alles bisher Dagewesenen. Ferner kommt als Einlage das Lustspiel „Uns kann keiner" zur Aufführung. Ein Besuch ist bestens zu empfehlen.

† Grünwettersbach, 14. Febr. Nach dem ergebnislosen Verlauf der am letzten Sonntag stattgehabten Wahl eines neuen Bürgermeisters wird in Bälde der zweite Wahlgang stattfinden. Da unter den drei Parteien eine Einigung nicht zu erzielen ist, wird voraussichtlich auch dieser Wahlgang kein anderes Ergebnis haben.

Pforzheim, 15. Febr. Der hier beschäftigte Goldschmied Klauner hat seine von ihm getrennt lebende Frau in Reutlingen, wo sie bei ihren Eltern wohnte, erschossen.

Ichenheim bei Lahr, 14 Febr. Bei einem Hochzeitsschießen, bei dem Militärschußwaffen verwendet wurden, wurde die 13jährige Tochter des Landwirts Joh. Bühr durch einen scharfen Schuß auf der Stelle getötet.

© Freiburg, 14. Febr. Die Polizei hat zwei 19jährige Kaufleute von hier, die Söhne achtbarer Eltern, verhaftet, die es verstanden, im vergangenen Vierteljahr durch zahlreiche Urkundenfälschungen und Betrügereien sich über 150000 Mark zu erschwindeln. Die beiden jungen Leute hatten das Geld in Berlin und Frankfurt bei Sekt- und Weingelagen, Autofahrten usw. durchgebracht. Nur etwa 25000 Mark konnten an Geld und Wertsachen wieder beigebracht werden.

WTB. Freiburg i. Br., 16 Febr. Die unter den Tabakpflanzern schon seit längerer Zeit herrschende Unzufriedenheit wegen der bestehenden Höchstpreise für Tabak hat gestern dazu geführt, daß die Tabakpflanzer des Bezirks Lahr den Streik beschlossen haben, d. h. sie wollen keinen Tabak mehr abliefern, sondern denselben selbst verarbeiten. Nach dem Bremer Abkommen muß der Tabak zum Höchstpreise von 320 bis 350 Mk pro Ztr. abgeliefert werden. Die Unzufriedenheit richtet sich dagegen, daß für die Fertigfabrikate keine Höchstpreise bestehen, sondern nach der Ansicht der Pflanzer für solche Fabrikate Preise gefordert werden können, die in keinem Verhältnis stehen zu den Preisen für die Rohstoffe. Der Streik soll auf das ganze Land ausgedehnt werden und man will selbst vor den Folgen nicht zurückschrecken, die etwaiges militärisches Eingreifen nach sich ziehen könnten.

Waldshut, 15. Febr. Im Walde bei Faulenfürst wurde der Monteur Wilh. Metzger von Hochdorf von einem umstürzenden elektr. Mast getötet.

Insel Reichenau, 15. Febr. Die Schieberaffäre, über die schon verschiedentlich berichtet worden ist, hat zu weiteren Verhaftungen geführt. Die Schieber trieben schließlich ihr Unwesen derart offen und ungestört, daß die Behörde darauf aufmerksam wurde. Nicht allein Lebensmittel wie Butter, Eier, Fische, Hafer und Weizen, sondern auch Maschinen und landw. Geräte wurden bei Nacht und Nebel nach dem Schweizer Ufer geschafft. Die Schmuggler wußten in raffinierter Weise den Grenzschutz zu täuschen. Die Preise für landw. Gebrauchsgegenstände stiegen lt. „Konst. Nachr." ins Fabelhafte. Einzelne, die früher nichts ihr eigen nannten, sollen Gewinne von 100000 Mk und mehr gemacht haben. Manche bisher unbescholtene Familie wurde von den Schmugglern verführt und in die Angelegenheit hineingezogen.

Jahresberichte der Schulen. Das bad. Unterrichtsministerium hat sämtliche Schulen mit Ausnahme der Hochschulen, der Kunstgewerbeschulen und der Baugewerbeschulen angewiesen, bei dem Papiermangel die Herausgabe gedruckter Jahresberichte für das Schuljahr 1919/20 zu unterlassen. Dagegen hat jede Anstalt einen Jahresbericht handschriftlich abzufassen.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 16. Febr. Der Reichskanzler fährt heute abend in Begleitung des Eisenbahn- und Arbeitsministers, sowie des Unterstaatssekretärs Albert in das Ruhrgebiet zu Verhandlungen über die Erhöhung der Kohlenproduktion.

* Berlin, 16. Febr. Die „Kreuzzeitung" faßt den Sinn der deutschen Note vom 25. Januar noch einmal dahin zusammen, daß sie 1. das äußerste Entgegenkommen bedeute, 2. daß nicht die Entente, sondern Deutschland bestimme, wieweit und welche Personen den Richtern zugeführt werden sollen, 3. eine zweite Instanz ebenfalls nur aus einem deutschen Gerichtshof bestehen könne, der besonders zu bilden wäre und 4. daß eine Auslieferung der tatsächlich Verurteilten an die Entente ausgeschlossen sei.

* Berlin, 16. Febr. Wie der „Berliner Lokalanzeiger" zuverlässig erfahren haben will, ist gestern im Laufe des späten Nachmittag auf der englischen Botschaft in Berlin die Antwortnote an Deutschland über die Auslieferung der Kriegsschuldigen eingetroffen.

* Berlin, 16. Febr. Ueber dänische Wahlbeeinflussung in Schleswig bringen verschiedene Morgenblätter Berichte und Nachrichten, wonach die Dänen planen, in der zweiten Abstimmungszone in den letzten Wochen vor der Abstimmung eine gewaltige Agitation in Wort und Bild durchzuführen. Die Donnerstage sind bestimmt für Versammlungen mit Diskussionen in deutscher Sprache durch Aufklärung über alle schwebenden Fragen und durch Filme soll auf die Bevölkerung gewirkt werden, mit Lichtbildern auf den dänischen Handel, der Landwirtschaft und der Industrie.

WTB. Berlin, 14. Febr. Das hiesige Landgericht verhandelte heute über einen Antrag des ehemaligen deutschen Kaisers auf Einziehung und Vernichtung des Films „Kaiser Wilhelms Glück und Ende" mit dem Schauspieler Bonn als Hauptdarsteller. Der Film wurde dem Gericht vorgeführt. Das Gericht erblickte in der Darstellung eine erhebliche Kränkung des Kaisers als Menschen; ob die dargestellten Vorgänge wahr seien oder nicht, käme nicht in Betracht. Das Urteil lautet dahin, daß alle Exemplare des Films, ferner die zur Vorführung ausschließlich bestimmten Vorrichtungen und alle Wiedergaben des Kaiserbildes auf dem Film zu vernichten seien.

Frankreich.

WTB. Paris, 14. Febr. Die alliierte Ministerpräsidentenkonferenz in London hat der ungarischen Friedensdelegation auf ihr Verlangen zur vollständigen Beantwortung der Friedensvorschläge eine weitere Frist von acht Tagen gewährt.

England.

WTB. London, 15 Febr. (Agence Havas) Millerand hatte vor seiner Abreise nach Paris einem Vertreter des Reuterschen Büros mitgeteilt, er sei von dem Ergebnis der Beratungen ganz befriedigt. Zwischen Frankreich und England herrsche volles Einverständnis.

Paris, 14. Febr. Aus italienischen Kreisen wird der Agentur Havas gemeldet, daß die Londoner Konferenz beschlossen habe, die Beschuldigten unter der Kontrolle der Alliierten in Leipzig aburteilen zu lassen. Man wolle also auf die Auslieferung verzichten und den durch Deutschland am 25. Januar gemachten Vorschlag mit Aenderungen annehmen.

Amerika.

London, 14. Febr. Aus Washington wird gemeldet: Staatssekretär Dr. Lansing ist von seinem Posten zurückgetreten. Es heißt, daß dieser Entschluß Lansings auf ein Schreiben Wilsons zurückzuführen ist.

WTB. Washington, 15 Febr. Der zurückgetretene Minister des Innern, Lane, der am 1. März sein Amt niederlegt, erklärte, er billige die von Lansing ausgegangene Einberufung der Ministerzusammenkünfte, die von Wilson sehr getadelt worden ist. Er selbst hätte in genau demselben Maße wie Lansing gedacht. Gewisse Zeitungen sind der Ansicht, daß es sehr wohl möglich sei, daß noch andere Mitglieder des Kabinetts zurücktreten.

WTB. Paris, 15. Febr. Wie Pertinax im „Echo de Paris" aus London meldet, ist gestern ein unerwartetes Ereignis eingetreten. Präsident Wilson hat den Regierungen Frankreichs, Englands und Italiens durch Vermittelung des Botschafters Wallace in Paris gestern vormittag mitteilen lassen, daß er dem Kompromiß in der Adriafrage nicht zustimmen könne. Er halte an seinem Standpunkte, der im Dezember vorigen Jahres von ihm eingenommen wurde, fest.

Verschiedenes.

— In Trier ist ein deutscher Bürger nur wegen Aufbewahrung von Schriftstücken, die sich gegen den Plan einer Rheinrepublik wenden, vom französischen Militärgericht zu dreizehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Wilhelmstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 40. Dienstag, den 17. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊠ Karlsruhe, 16 Febr. Im großen Rathaussaal fand am Samstag abend eine

die landw Körperschaften Badens einig vorgehen können

⊠ Karlsruhe, 16 Febr. Eine aus allen Landesteilen stark besuchte Generalversammlung des Vereins der mittleren

Hexenloch gutgeißen hat. Das Becken dürfte 250 Kubikmeter umfassen. Bei normalem Wasserstand ist eine Energie von 1000 Pferdekräften zu erwarten. Die Gesamtkosten des Werkes sind auf 3½ Millionen Mk. berechnet. Bekanntlich ist auch die Errichtung einer großen

Amtliche Bekanntmachungen.

Kleinbrot.

Durch Verordnung vom 16 August 1919, Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 betr. (Ges.- u. VO.-Bl. S. 459), war den Bäckern erlaubt, Roggenbrot als Kleinbrot in Stücken von 100 Gr. herzustellen. Diese Erlaubnis ist durch Verordnung vom 4. Februar 1920 (Ges.- u. VO.-Bl. S 16) aufgehoben. Die Bäcker dürfen daher Roggenbrot als Kleinbrot nicht weiter herstellen.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, dies den Bäckern noch besonders zu eröffnen.

Durlach, den 11. Februar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Kleinverkaufspreise für Gemüse.

Gültig für die Zeit vom 16. Februar 1920 bis einschließlich 22. Februar 1920.

Rosenkohl, geschlossen	Pfund	1.80 ℳ
Winterkohl	„	25 ₰
Rotkraut	„	60 „
Weißkraut	„	35 „
Wirsing	„	35 „
Spinat	„	60 „
Schwarzwurzeln	„	1.40 ℳ
Gelberüben, rot, und Karotten	„	40 ₰
Gelberüben, gelb	„	30 „
Rote Rüben, ohne Kraut	„	30 „
Bodenkohlrabi	„	28 „
Feldsalat, gewaschen	„	2.— ℳ
Sellerie ohne Kraut	„	45 ₰
Lauch	„	40 „
Meerrettich	„	1.60 ℳ
Rettich	Stück	5—10 ₰
Zwiebeln (inländ.)	Pfund	1.— ℳ
Sauerkraut	„	50 ₰

Die Ueberschreitung dieser Verkaufspreise wird als **Höchstpreisüberschreitung** oder als **übermäßige Preissteigerung** angesehen.

Durlach, den 16. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt

Milchversorgung.

Milch morgen (Dienstag) in folgenden Ausgabestellen:

Baumgärtel, Kronenstraße
Mädchenbürgerschule und
Hege, Lammstraße

Durlach, den 16. Februar 1920

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Gewerbeschule Durlach

Betr. die Anfertigung von Lehrlingsarbeiten.

Die Lehrherren unserer Schüler werden gebeten, sich zu einer kurzen Besprechung über die Anfertigung von Lehrlingsarbeiten am Mittwoch, den 18 d. M. abends ½7 Uhr im Gewerbeschulgebäude Saal 8 (2. Stock) einzufinden.

Der Schulvorstand.

Stammholz-Versteigerung

Die Gemeinde **Wöschbach** versteigert aus dem Gemeindewald gegen Barzahlung am

Mittwoch, 18. Febr. 1920
vormittags 9 Uhr

folgende Stämme und Abschnitte:

1) Eichen: 1 1., 3 2., 2 3., 9 4., 12 5., 2 6. Klasse,
2) Buchen: 1 1., 7 3., 7 4., 1 5., 1 6. Klasse,
3) Tannenstämme und Abschnitte: 1 1., 4 2., 5 3., 3 4., 14 5., 7 6. Klasse,
4) Forlen: 3 2., 6 3. Klasse,
Baustangen: 19 2. Klasse,
5) Hainbuche: 1 4. Klasse,
6) Birnbäume; 2 1. Klasse,
7) Kirschbäume: 2 2., 3 4. Klasse.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Wöschbach, den 11. Februar 1920.

Bürgermeisteramt:
Weingärtner

Mehrere
Metallschleifer

in dauernde, gut bezahlte Arbeit für sofort gesucht.

Arnold Biber, Filiale Durlach,
Oberwald 2.

Morgen Dienstag kommt eine frische Sendung schöne

Läuferschweine

zum Verkauf bei

Adolf Bull, Durlach
Schweinehandlung, Lammstr. 23.

Größ. kaufmännisches Büro in Durlach sucht per sofort eine tüchtige

Stenotypistin.

Angebote unter Nr. 198 an den Verlag ds. Bl.

Ein zuverlässiges
Mädchen
findet Stelle bei Frau Baurat **Hardung**, Leopoldstr. 4

Gut möbl. Zimmer für soliden Herrn in gut Stellung per 1. April für dauernd gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 157 an den Verlag d. Bl.

Haus od. Villa
in guter Lage zu kaufen gesucht bei hoher Anzahlung. Gefl. Angebote u. Nr. 156 an den Verl.

Junges Ehepaar sucht **möbliertes Zimmer** mit 2 Betten, evtl. auch 1 Bett per 1 April. Angebote unt Nr. 197 a d. Verl.

Heirat.

2 Freunde im Alter von 22 Jahren suchen die Bekanntschaft 2 netter junger Damen zwecks späterer Heirat. Angeb. unter Nr. 194 an den Verlag dieses Blattes.

1 Schaufenstergestell
in Messing oder vernickelt mit oder ohne Glasplatten zu kaufen gesucht.
J. Stix, Stadt Durlach.

Höchste Preise
für getragene Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Wäsche, Vorhänge und Teppiche. Ferner kaufe einzelne Möbel, wie auch ganze Haushaltungen. Zahle denkbar hohe Preise. Bei Nachricht komme ins Haus.
H. Blech, Hauptstr. 42
Telephon 334.

Sämtliche Sorten
Felle u Metalle
kauft zu höchsten Tagespreisen
A. Filz,
Aue, Waldhornstr. 10.

Junger
Dobermann
zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Gerberstraße 3.

Deutsch. Schäferhund
langhaarig, auf d. Namen Franz hörend, entlaufen. Abzugeben geg. gute Belohnung
Hofgut Batzenhof.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Gut. Nutz- u. Fahrkuh
zu verkaufen
Grötzingen, Löwenstr. 11.

Nur Apotheker Brunners
Tabakbeize
verleiht selbstgebautem Tabak, sowie jed. Ersatz fst. Aroma u. Wohlgeschmack.
Zu haben
Jundt's Einhornapotheke. H Gartzen.

Herren, die sich geeignet fühlen, als stille Mitarbeiter für reelle Krankenversicherung arbeiten zu können, werden gebeten, ihre Angeb. unt. Nr. 113 an den Verlag.

August Heidinger, Grötzingen

Fernsprecher 405 **Bismarckstrasse 13** gegenüber von Pfannkuch & Co.

Spezialhaus f. Stoffe!

1500 Meter Macco-Tuch

ungebleicht. 140 cm breit, vorzüglich geeignet für Bettdamast, Damenwäsche u. Leintücher.

Strohsackleine in altbekannter früh. Qualit.
Putztücher, keine Ersatzware.

Anzüge, Kostüme, Herrenstreifen, Kleiderstoffe in allen modern. Farben **Hochzeitsanzugstoffe.**

Unterrockflanell, schwere Ware, blau, braun, grün, sowie kariert in schwarz u. weiss.
Für Schürzen und Kleider in Zephir, bestes Fabrikat, garant. waschächt in freundl. Dessins.
Satins, Voile, Mouseline in schöner Wahl u. guter Qualität.
Einsatzhemden à Mk. 58.— und 29.80
Ein grösserer Posten in Wolle, grau und schwarz 50 gr. Mk 5.50 und 3.90.
Hemdenflanelle in grösserer Auswahl.
Damast in weiss. Bettuchstoff Douwlas.
Gardinen. Stores in Tüll, Scheibengardinen.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 eröffnet.

Der Ueberschuß des Geschäftsjahres 1919 beträgt für die **Feuerversicherung:**

60 vom Hundert

der eingezahlten Beiträge, auf die **Einbruchdiebstahl-Versicherung** entfällt mit Rücksicht auf den außerordentlich ungünstigen Verlauf dieses Versicherungszweiges in diesem Jahre kein Ueberschuß.

Der Ueberschuß wird auf den nächsten Beitrag angerechnet, in dem im § 11 Abs 2 der Banksatzung bezeichneten Fällen bar ausbezahlt.

Auskunft erteilt bereitwilligst die unterzeichnete Agentur.

Durlach, im Februar 1920.

A. May, Schlößleweg 8.

MÖBEL-HAUS

Gebr. Bär, Karlsruhe
Telephon 4907 **Kaiserstr. 115** Eingang Adlerstrasse

Grosse Auswahl in Lagerräumen:
Kaiserstr. 48 u. 111, Zähringerstr. 80 u. 82
Unentgeltl. Aufbew. gekauft.
Gegenst. bis zur Lieferung
Friedrichsplatz 8

Komplette Einrichtungen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Wohnzimmer
Küchen

Einzelne Möbel
Bettladen
Schränke
Vertikos
Küchenschränke
Schreibtische
Patentröste

Matratzen aller Art, Sofas, Chaiselongues, Tische, Stühle etc. etc., Federbetten in eigener Werkstatt angefertigt. in nur guten Qualitäten.
Freie Lieferung auch nach auswärts. Garantie für gekaufte Möbel.
Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gestattet.

Birn-, Kirsch- Nuß- u. Pappelstämme
sowie alle andern Hölzer kauft
Wilh. Koch
Hauptstraße 46, 2. St.

„Nissin"
gegen **Kopfläuse**
Nichts anderes nehmen!
Zuhab. Einhorn-Apotheke

Bettnässen
Abhilfe sofort
Alter u Geschlecht angeb.
Auskunft umsonst.
Sanitas-Depot Halle a. S. 387a

Oeffentlicher Verkauf.

Donnerstag, den 19. ds. Mts. nachmittags 1½ Uhr werden Gerberstraße 9 hier gegen Barzahlung aus freier Hand verkauft:

2 Bettstellen mit Rost und Matratze, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Tisch 4 Stühle, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Nähmaschine, 1 Eckschränkchen, 1 Spiegel und Bilder, 1 Küchenschrank, Küchengeschirr und sonst verschiedenes

Durlach, den 16. Februar 1920.

Laier, Waisenrat.

Villa

in Durlach zu kaufen gesucht. Barzahlung zugesichert. Angeb. unt. Nr. 191 a. d. Verl. d. Bl.

Kein Laden! **Neu-Angebot in Manufakturwaren!** Bill. Preise!

Weiße Hemdentuche auch für Kissen geeignet	**Musselin**	**Blusenstreifen**
Hemdenflanelle einfarbig u. gestreift, helle u. dunkle Muster	**Crepon** einfarbig: marine und rot; und gestreifte schöne Muster	**Karrierte Kleiderstoffe** für Blusen und Kinderkleider
Flanelle creme und geblumt für Nachtjacken	**Weiße Blusen- u. Kleiderstoffe**	**Herrenanzugstoffe** in großer Auswahl
Unterrockstoffe grau und braun	**Farbige und schwarze Kleiderstoffe**	**Hosenstoffe**
		Satin Cadett

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Heimgang unserer lieben Mutter

Elisabetha Itte Wtw.

geb. Eberle

sagen wir allen unsern tiefgefühlten Dank.

Besonderen Dank allen denen, welche die Entschlafene mit Besuchen und Gaben erfreuten und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für die Kranzspenden.

Herzlich danken wir auch Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für die vielen Krankenbesuche und für die trostreichen Worte beim Begräbnis.

Durlach, den 16. Februar 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oeffentliche Vorträge.

Jeden Dienstag abend 8 Uhr im Gasthof zur Sonne von Frau Missionarin Wemme.
Thema: Das Geheimnis der Offenbarung:

Die sieben Siegel.

Eintritt frei! Jeder willkommen!

Frauenverein Durlach.

Im nächsten Monat soll in der Mitgliederversammlung des Vereins die Dekorierung treuer Dienstboten stattfinden. Herrschaften, in deren Diensten sich Mädchen ununterbrochen fünf Jahre und länger befinden, wollen unter Angabe der Dienstzeit, wie auch etwaiger schon früher erfolgten Auszeichnungen, sich schriftlich bis spätestens 18. ds. Mts. bei der Vorsitzenden, Frau B. Voit Bergwaldstr. 1, melden.

Eldorado-Lichtspiele!

Nur noch 2 Tage
der Riesen-Spielplan:

6 Uhr: Mutter Erde . 4 Akte
7 „ : Verschwundene Perlkette Stuart Webbs . 4 Akte
8¹⁵ „ : Im falschen Stockwerk Das glänz. Lustspiel 2 Akte
8⁴⁵ „ : Der Mord im Splendidhotel Sherlok Holmes . 4 Akte
9⁵⁰ „ : Die sportlustige Schwiegermutter . . . 1 Akt

Zu kaufen gesucht ein

Piano.

Angebote unt. Nr 185 an den Verlag dieses Blattes.

Hermann Volk,
Dentist,
Karlsruhe, Sternbergstr. 1a.
Sprechstunde für Zahnkranke:
Vorm. 9—12 Uhr. Nachm. ½3—6 Uhr.

Beste handhabungssichere
Sprengstoffe Sprengkapseln und Zündschnüre
zum Sprengen von Baumstumpen.
Pulverfabrik Ettlingen (Baden)
Telephon 8.

Ev. Kirchengesangverein Durlach.
Dienstag, ½8 Uhr, Probe. Ein besonderer Anlaß erfordert dringend vollzähliges Erscheinen.
Die Leitung.

Zentrumsverein Durlach.
Morgen Dienstag abend Treffpunkt in der Stadt Durlach.

Arb.-Radfahrer-Bund
Solidarität
(Ortsgruppe Durlach).
Am Dienstag, den 17. Februar findet auf dem „Schößle", abends von 7 Uhr ab
Familien-Unterhaltung
mit Tanz statt, wozu wir höflichst einladen
Der Vorstand.

Neu eingetroffen
Erbsen
Bohnen
Linsen
Manioka-Grieß
Haferflocken
Sago
Cond. Milch, gez.
Kaffee, Tee, Kakao } offen und in Packungen
Gemüse-Konserven
Fleisch- „
Süß-Bücklinge
Bismarckheringe
Rollmöpse
Salzheringe
zu haben bei
Rudolf Sauder
Tel. 310 Hauptstr. 35.

Karbid
ausgewogen und in Trommeln empfiehlt
Adler-Drogerie E. Bauer.

Wichtig für jeden Raucher!
Strunkentabak,
garantiert ohne Beimischung aus den Stengeln der Tabakpflanze hergestellt, per Pfd Mk. 6.80, nicht unter 10 Pfd. (abgewogen in ½ Pfd.-Paketen, neutrale Packung) gegen Nachnahme.
Alb. Pietschen, Tabak- und Zigarren Versand, Herford i. Westf.
Großhandelserl. v 8.3 19.

Guterhaltene
Militär-Trommel
zu verkaufen
Aue, Bergstraße 5

1 Gutaway und 2 neue Herrenanzüge zu verkaufen. Wo, sagt der Verlag dieses Blattes.

20 Ztr. Dickrüben
zu verkaufen bei
Frau Elisabeth Dennig, Singen, Mühlgasse.

Wohn- und Schlafzimmer elektr. Licht, gut möbliert, sofort oder später zu vermieten
Werderstraße 1 II.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener
Ortsgruppe Durlach.

Sonntag, den 22 Februar 1920, abends 6½ Uhr, im Saale zur „Blume"

Vortrags-Abend

zu Gunsten und zu Ehren der heimkehrenden Kriegsgefangenen, veranstaltet durch die Ortsgruppe der „Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener" Durlach.

Mitwirkende:
Musikverein „Lyra" (Leitung: Korpsführer Max Böhmer)
Gesangverein „Lyra" (Leitung: Chormeister Heinz Fröhlich)
Solisten: Fräulein Liesel Fischer (Sopran), Herr Albert Bauft (Violine)
Am Klavier: Herr Albert Bauft und Herr Hauptlehrer Biesel.

Vortragsfolge.

1. Alte Kameraden, Marsch . . . . . Teike
2. Ouvertüre „Liebesfrühling" (Musikverein Lyra) . . . Herold
3. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden.
4. Rheinlied (Gesangverein Lyra) . . . . . Attenhofer
5. Vortrag. (Aus der Gefangenschaft in England, Kamerad Ulmerich)
6. a) Verborgenheit . . . . . Wolf
   b) Rastlose Liebe . . . . . Schubert
   Frl. Liesel Fischer (Sopran). Am Klavier: Herr Hauptlehrer Biesel
— 10 Minuten Pause —
7. Vortrag (Aus der Gefangenschaft in Rußland, Kamerad Zapfe)
8. a) Romanze in F-Dur . . . . . v. Beethoven
   b) Gavotte . . . . . Rameau
   Herr Bauft (Violine). Am Klavier: Herr Hauptlehrer Biesel.
9. Vortrag (Aus der Gefangenschaft in Frankreich, Kamerad Balschbach)
10. „Märchen und Träume", Charakterstück aus „Auf in Metropol!" (Musikverein Lyra) . . . . . Holländer
11. a) Serenade . . . . . Wengert
    b) Umrauschen auch Freuden . . . . . Volksweise
    (Gesangverein Lyra)
12. Tapfere Kämpfer, Marsch (Musikverein Lyra) . . . . Böhmer.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Saalöffnung 6 Uhr. — Programm 50 Pfg. — Keine Restauration.

Eintritt Mk. 2.—.

Im Vorverkauf bei Buchhandlung Karl Walz, Hauptstr. 56
Zigarrengeschäft Rob. Greiff, Hauptstr. 26
Musikalienhandlg. B. Schädlich, Hauptstr. 51.

Zu obiger Veranstaltung laden wir die verehrl. Einwohnerschaft Durlachs freundl. ein. Der Vorsitzende: Aug. Balschbach.

Du-Li

Nur noch heute und morgen:
Die Freundin d. gelben Mannes
aus dem Film Cyklus „Die Herrin der Welt"
mit Mia May in der Hauptrolle

Lustspiel: **Uns kann keiner.**
Einlage.

Maulwurffelle
werden angekauft
Friedrichstraße 4.

Eine Wollach-Decke
neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht Ang mit Preisang u N 196 a. d. V.

Alt. Briefmarken
auch ganze Sammlg kauft
Tölle, Thomashof 9.

Suche ein Paar weiße Damenschuhe Größe 36, zu kaufen. Gefl. Angebote mit Preis unt. Nr 195 an den Verlag.

Zu verkaufen
1 Farren, sowie ein neuer Brabanter-Pflug und ein Pferde-Kummet
Joh. Lenz, Landwirt, Wöschbach.

Rasiermesser-Abziehen
besorgt
Stahlberger
Amalienstraße 17, 4. St.

Zeitungsträgerin
zuverlässige, ehrliche, bei guter Bezahlung gesucht. Näheres bei
Schmitt, Rappenstraße 8, Durlach.

Daniels Konfektionshaus
Karlsruhe, Wilhelmstrasse 34, 1 Treppe.
Jackenkleider mit Seidenfutter Mk. 150.00 an
Regenmäntel . . . Mk. 125.00 an.

Gold und Silber
kauft zu höchsten Preisen
H. Beffart, Durlach, Auerstr. 9.

Setze einen Transport frisch eingetroffener schöner Oberländer
Läuferschweine
aus seuchenfreier Gegend dem Verkaufe aus.
Karl Gehring, Schweinehandlung
Durlach, Mittelstr. 20, Telephon 385.